



Abend-

Zeitung.

63.

Mittwoch, am 14. März 1832.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler [Th. Hell].

N ü c k b l i c k.

Du lieber Schimmer verblichener Lust,
Wie bist Du so fern, ach, so fern!
Kein Strahl fällt mehr in die sehrende Brust
Von Dir, Du verschwundener Stern!
Der Tag ist so düster, die Welt ist so leer,
Sie war mir ein Himmel — sie ist mir's nicht mehr.

Du blühende Rose voll purpurner Blut,
Wie bist Du so frühe dahin!
Als ich mein Dich nannte, wie tanzte mein Blut!
Wie jauchzte mein trunkener Sinn!
Ohn' Dich ist mein Garten so wüst, so leer;
Er war mir ein Eden — er ist mir's nicht mehr!

O holdes, verschwundenes, himmlisches Land
Voll Frühling und Nachtigallton!
O süßes, zerrissenes Herzensband!
O elyrische Region!

Nings lachten mir selige Inseln umher;
Ich sehe die seligen Inseln nicht mehr!

O Mädchen, o Mädchen, Du Blume, Du Stern,
Die einst mir geblüht und gesrahlt,
Ja, Du bist mir auf ewig, und Alles ist fern,
Was Erinnerung so golden mir malt!
Da war mir das Leben ein seliges Meer,
Da war ich ein Gott — jetzt bin ich's nicht mehr!

E. Ortlepp.

Der polnische Phizion.

(Fortsetzung.)

Der Maczelnik Thadäus Kosciuszko, auf den wie auf einen Halbgott die letzten Hoffnungen einer großen, gesunkenen Nation sich stützten, saß am 25. April desselben Jahres mit seinem treuen Julian *) dem Barde des polnischen Heeres, und mit einigen Oberoffizieren in einer elenden Judenschenke bei Igomania beim einfachen Mahle, das aus Rauchfleisch, schwarzem Brote und grobem Kraute bestand. Das Innere des Hauses, in welchem der außerordentliche Mann sich befand, trug allen seinen Theilen nach das treue Gepräge der israelitischen Volkthümlichkeit in Polen an sich. Es bestand aus einem einzigen, großen, dumpfen Gemache, welches den ganzen unteren Hausraum in sich faßte und als Gast- und Wohnzimmer, Schlafstube, Küche und Stall zugleich diente. In einer Ecke dieser unheimlichen Barrake stand nämlich hinter einem leichten Verschlage die Kuh, von Zeit zu Zeit durch kurzes Gebrüll ihre Anwesenheit verkündend. Mit sinnreicher Lebenspraxis hatte man an ihren Schweif das lange Band einer Wiege geknüpft, welche an dem Balken der niedern Stubendecke befestigt war und nun durch die kleinste Bewegung der Kuh sich schaukelte. Durch diesen einfachen Mechanismus ward das Kind in der Wiege beruhigt und aufgezo-

*) Niemcewicz.